

Damit die BioEnergieTonne nicht zum Leben erwacht

AVR Kommunal gibt Tipps zum Umgang bei hohen Temperaturen

Über 30 Grad und Sonne satt – höchste Zeit, wieder einmal über das Thema „Biotonne im Sommer“ zu informieren. Die AVR Kommunal AöR gibt ein paar einfache Tipps, damit auch bei hohen Temperaturen der Gang zur BioEnergieTonne nicht zum Graus wird.

Es ist ein alljährliches Ärgernis: Während der heißen Sommertage verwandeln sich viele Bio-tonnen zu Brutstätten von Fliegenlarven und entwickeln einen starken, unangenehmen Geruch, Feuchtigkeit fördert den Fäulnisprozess. Dabei gibt es ein paar einfache Tipps, um dem vorzubeugen.

- **In der Küche beginnen:** Mit „kleinen Helfern“ wie dem Vorsortierer und den BioEnergieTüten der AVR können organische Bioabfälle aus der Küche trocken und sauber gesammelt und später in der BioEnergieTonne entsorgt werden. Nasse, faulende oder geruchsintensive Abfälle sollte man dabei gut abtropfen lassen und zusätzlich in etwas Zeitungs- oder Küchenpapier einwickeln. Papier bindet die freiwerdende Feuchtigkeit und bremst den Fäulnisprozess.
- **Trocknen lassen:** Auch andere nasse Abfälle, wie Gras- und Grünschnitt, sollten nach Möglichkeit etwas angetrocknet sein, bevor sie in die Tonne kommen.
- **Deckel zu:** Maden schlüpfen aus Fliegeneiern. Damit die Fliegen erst gar nicht an die Bioabfälle gelangen, sollten die Deckel der Vorsortierer wie auch der BioEnergieTonne immer fest geschlossen sein.
- **Schicht im Schacht:** Der Boden der BioEnergieTonne kann mit Zeitungspapier, Eierkartons oder auch kleinen Zweigen ausgelegt werden. Damit lässt sich das Ankleben von Abfällen in der Tonne verhindern. Mehrere Schichten, z.B. verwelkte Blumen, Küchenpapier, gebrauchte Taschentücher oder Holzspäne, sorgen darüber hinaus für eine „gute Mischung“ in der BioEnergieTonne. Außerdem kann es nicht schaden, die Tonne von Zeit zu Zeit zu reinigen.

- **Nicht pressen:** Es sollte vermieden werden, die Abfälle in der Tonne zu pressen oder zu verdichten. Ist die BioEnergieTonne vollgestopft mit Abfällen, ist das Risiko groß, dass die Müllwerker sie trotz aller Bemühungen nicht vollständig entleeren können.
- **Raus aus der Sonne:** Sofern man Einfluss auf den Standort der BioEnergieTonne hat, sollte man diese nicht direkt in der Sonne, sondern an einem möglichst schattigen Ort platzieren.
- **Plastikfreier Biomüll:** Bitte niemals Kunststofftüten verwenden, auch keine sogenannten kompostierbaren Bio-Plastiktüten. Diese gelten als Störstoffe und müssen unter großem Aufwand und mit hohen Kosten aus dem Biomüll aussortiert werden.



Bitte benutzen Sie keine Plastiktüten oder kompostierbare Tüten aus Kunststoff für die Sammlung der Bioabfälle.



Wussten Sie?

Im Rhein-Neckar-Kreis werden jährlich mehr als 80 kg Biomüll pro Einwohner eingesammelt. Über 100.000 BioEnergie-Tonnen stehen im Kreisgebiet bei den Haushalten und Gewerbebetrieben. Bioabfälle sind ein energiereicher Wertstoff, der sowohl regenerative Energie-ressource als auch Nährstoff- und Humuslieferant ist.

Ihre Ansprechpartner*innen für die Presse

Tim Heringer Telefon 07261 / 931-119
 Jasmin Mendel Telefon 07261 / 931-117
 Angelika Kerner Telefon 07261 / 931-114

AVR Kommunal AöR, Dietmar-Hopp-Str. 8, 74889 Sinsheim

www.avr-kommunal.de

presse@avr-kommunal.de